

Klimaschutz mal offen gedacht

Udo Weber bezieht Stellung zur Deutschen Klimapolitik

Um die Pariser Klimaschutzziele zu erreichen, setzt die Bundesregierung mit dem „Klimaschutzplan 2050“ auf eine Energieerzeugung, die bis zum Jahr 2050 nahezu komplett CO₂-frei realisiert werden soll. Damit setzt sie sich an die Spitze der Staatengemeinschaft die von einer CO₂ Neutralität ab 2050 ausgeht.

Mit dem „Klimaschutzplan 2050“ wird eine Volkswirtschaft beschrieben, die als einzige Energie Strom kennt und zugleich unterstellt, dass die gesamte Energie national und regenerativ gewonnen werden kann.

wie kann dies erfolgen? Grundlage ist die „Fischer-Tropsch-Synthese“ mit deren Hilfe in den 20er Jahren aus Kohle flüssige Kraftstoffe gewonnen wurden. Diese Verfahren kann heute in modifizierter Form genutzt werden, um aus regenerativ hergestelltem Wasserstoff und CO₂ aus der Atmosphäre einen Kraftstoff zu produzieren, der in bestehenden Tankstellen sowie in herkömmlichen Verbrennungsmotoren eingesetzt werden kann. Diese Kraftstoffe (sogenannte e-fuels) können beigemischt werden oder in Reinform getankt werden. Es ist die



Wenn man sich nicht von Emotionen sondern von Fakten leiten lässt erkennt man sehr schnell, dass dies unrealistisch ist.

Deutschland wird immer auf Energie-Importe angewiesen sein. Schon deshalb muss eine verantwortungsvolle Klimapolitik global gedacht werden. Bei einem globalen Ansatz können Zielkonflikte zwischen der Politik und den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen vermieden werden. Es kann Umwelt-, Entwicklungs-, Sozial- und Wirtschaftspolitik auf elegante Weise verknüpft werden. Die größten Ressourcen für regenerative Energie liegen in Nord-Afrika.

Eine verantwortungsvolle nationale Politik muss auch Alternativen zulassen damit sich im Wettbewerb die technologisch und ökonomisch sinnvollsten Wege sich durchsetzen können. Ich glaube, dass flüssige Kraftstoffe eine Zukunft haben werden, wenn diese klimaneutral hergestellt werden. Doch

einzigste Technologie, die Brücken- und Zieltechnologie zugleich sein kann. Die geringe Effizienz von „e-fuels“ im Vergleich zu direkt genutzten Strom lasse ich nicht gelten. Zum einen lösen e-fuels die ungelöste Speicherbarkeit von Strom, zum anderen spielt dieser Faktor keine Rolle, wenn das Produkt zu 100 % regenerativ erzeugt wird.

Die Bezahlbarkeit ist eine weitere wichtige Voraussetzung. Nur bei einer gesellschaftlichen Akzeptanz wird erfolgreicher Klimaschutz gelingen.

Der KNITTEL-Chef spricht sich für eine „globale, technologieoffene Diskussion ohne Scheuklappen“ aus. So könnten Veränderungen schnell in Gang kommen und Klimaschutzziele auch mit den wirtschaftlichen Belangen in Einklang gebracht werden.



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Energiebranche ist im Umbruch, und der Markt erfordert immer wieder Anpassungen in den verschiedensten Bereichen. Das wichtige Thema Klimaschutz (siehe rechts) ist in aller Munde und muss mit konstruktiven Plänen umgesetzt werden. Neue Anforderungen gibt es bei den Schmierstoffen (Seite 2), etwa wenn es um die zeitgemäße Ausstattung von Industriebetrieben geht.

Wir sehen den Wandel als Chance. Deshalb stand auch unsere aktuelle Tankstellen-Partner-Tagung in Weimar unter diesem Motto (Seite 3). Es war schön, wieder viele anregende Gespräche zu führen. Gemeinsam gehen wir neue Wege und machen uns fit für die Zukunft.

Einerseits sind wir bei KNITTEL immer offen für Neues, andererseits setzen wir auf Beständigkeit: Wir sind stolz auf unser Team, das zum Teil schon seit mehr als 25 Jahren an Bord ist (Seite 5). Mit ihrer langjährigen Expertise sind unsere Mitarbeiter jederzeit gerne für Kunden und Partner da und beraten natürlich auch rund um alle Neuerungen der Energiebranche.

Viel Freude beim Lesen unseres aktuellen Newsletters wünschen

Ihre Uta Knittel-Weber
und Ihr Udo Weber



Partner für Industrie und Gewerbe

Industrieschmierstoffe bei KNITTEL: Matthias Martella und Sascha Hübner im Experten-Interview

Moderne Industrieschmierstoffe sind sorgfältig hergestellte Hightech-Produkte, die zahlreiche Anforderungen erfüllen müssen. In diesem weitläufigen Themengebiet sind zwei KNITTEL-Mitarbeiter „zu Hause“: Matthias Martella, verantwortlich für das Schmierstoffgeschäft, sowie Sascha Hübner, Außendienst-Vertriebsmitarbeiter für den Geschäftsbereich Industrie.

Wo liegt der Schwerpunkt im Industrieschmierstoffgeschäft von AVIA beziehungsweise KNITTEL?

Matthias Martella: Wir sind Partner für die gesamte Bandbreite der deutschen Industrie und des Gewerbes. Wir finden für die unterschiedlichsten Produktionsbereiche realisierbare Lösungen für Schmierstoffanwendungen und Fluids.

Wodurch zeichnen sich die Produkte beziehungsweise der Service aus?

Sascha Hübner: Das AVIA-Schmierstoffprogramm bietet eine praxisorientierte Vielfalt. Und bei KNITTEL gibt es den umfassenden Service dazu – auch vor Ort im Industriebetrieb durch eigene, ständig geschulte Monteure. Selbstverständlich sind wir ein zertifizierter Fachbetrieb nach Wasserrecht.

Matthias Martella: Unsere Kunden werden durch unseren kompetenten Außendienst im eigenen Haus beraten und bei ihrem jeweiligen Vorhaben unterstützt.

Warum sind gerade im Industriebereich besonders hochwertige Schmierstoffe wichtig?

Sascha Hübner: Zeit ist Geld – heute mehr denn je. Stillstand durch Wartungen, zu kurze Service-Intervalle oder Schäden an mechanischen Teilen gilt es zu vermeiden beziehungsweise zu verringern, in dem die für den Einsatzzweck passenden Schmierstoffe verwendet werden.

Für welche Anwendungen sind eigentlich Schmierstoffe auf Mineralbasis ideal, wann sind synthetische Varianten besser geeignet?

Matthias Martella: Viele Faktoren wie etwa hohe Druckbelastungen, Temperaturen, Einfluss von aggressiver Umgebung,



Beraten rund um das Thema Industrieschmierstoffe: die KNITTEL-Mitarbeiter Matthias Martella und Sascha Hübner (von links).

Umweltverträglichkeit oder Verträglichkeit für den Anwender bestimmen, wie ein Industrieschmierstoff aufgebaut sein muss. Die Verwendung von neuen Grundstoffen, wie zum Beispiel Esteröle, zinkfreie Additivpakete oder hochwertige PAO-Grundöle, eröffnen die Wege, mit spezialisierten Schmierstoffen beste Leistungen zu erzielen.

Bei KNITTEL gibt es Schmierstoffe ja auch im Onlineshop – wird dieses Angebot gerne angenommen?

Matthias Martella: Wir stellen fest, dass verstärkt Kunden und auch neue Anmelde-der ihren Schmierstoffbedarf über unseren Web-Shop abwickeln. Der Bestellprozess ist einfach, kann zu jeder Tageszeit erfolgen und gewährleistet kurze Lieferzeiten. Das sind wichtige Argumente für unsere Kunden.

Auf was können KNITTEL-Schmierstoffkunden noch zählen?

Sascha Hübner: Sie können sich auf kompetente, zuverlässige Mitarbeiter und auf eine zeitnahe Lieferung verlassen – gerade für Industriekunden ein wichtiger Aspekt. KNITTEL bietet ein breit aufgestelltes Produkt-Portfolio und Lösungen vor Ort. Ebenfalls wichtig: Bei uns sind nur hochwertige Markenqualitäten erhältlich. Wir sagen Interessenten gerne: Fordern und testen Sie uns doch einfach mal!

INFOS

Infos über das aktuelle Industrieschmierstoff-Angebot bei KNITTEL erhalten Kunden und Interessierte in Fulda bei Herrn Volker Bohlien unter Telefon 0661 8391-18 oder per E-Mail unter v.bohlien@knittel.de.



OEL



HOLZ



GAS



STROM

Wandel als Chance

Vielfältiges Programm bei Tankstellenpartner-Tagung in Weimar

Einen Blick in die Zukunft der Branche und auf interessante neue Technik warfen die Teilnehmer der KNITTEL-Tankstellenpartner-Tagung, die in diesem Jahr nach Weimar führte.

Bei einer Stadtführung zu Fuß beziehungsweise Stadtrundfahrt konnten sich die Teilnehmer auf die Geschichte Weimars einlassen, bevor ein gemeinsamer Weg zum örtlichen KunstTurm führte. Dort erwartete die Gäste ein Auftritt der „Two Man Group“, die unplugged Oldies und Evergreens darbot, um danach das Abendessen einzunehmen und den ersten Tagungstag in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Nach einem gemeinsamen Frühstück startete der zweite Tag mit einer Vortragsrunde. Udo Weber, Geschäftsführer von KNITTEL MobileEnergie, referierte über „Eine Sichtweise auf den zukünftigen Tankstellenmarkt“ und ging dabei auch auf das zukunftsweisende Konzept der GREENBOX ein: Das innovative Shop-system von KNITTEL für Tankstellen steht für regionale Köstlichkeiten – zum Beispiel deftig belegte Bauernbrot-Snacks, für nachhaltiges Energiemanagement und fruchtige Frische. Holger Mark von der Deutschen AVIA Mineralöl-GmbH München sprach anschließend zur Marktentwicklung der Tankstellen in den Jahren 2016/2017, gab Daten und Fakten bekannt und informierte über Tendenzen und Prognosen.

KNITTEL-Geschäftsführer Ulrich von Keitz ging dann auf das Thema „Wirtschaftlichkeit – Mehrwerte schaffen durch Konzepte“ ein.

Mit seinem Vortrag „Wandel als Chance“ traf Marko Dietsch von der MD Unternehmensberatung in Nürnberg auf den Puls der Zeit: Denn viele Tankstellen stehen heute vor mancher Herausforderung, etwa wenn es darum geht, über die Zukunft des Geschäfts nachzudenken. Neue Ideen, neue Wege, etwa die Umstellung der bisherigen Station auf eine moderne AVIA Xpress-Automatentankstelle bei fehlendem Nachfolger, können zum Beispiel beim Generationenwechsel wertvolle Hilfe bieten.

Weitere Aspekte rund um „Die Zukunft der Tankstelle“ brachte Elmar Kühn vom UNITI e.V. in Berlin ins Spiel. Beim Programmpunkt „Gelebter Wandel“ berichteten Tankstellenpartner aus dem KNITTEL-Tankstellennetz.

Zwischendurch gab es natürlich ein gemeinsames Mittagessen – und es war mehrfach Zeit eingeplant, um die angegliederte Hausmesse besuchen zu können. Hier präsentierten neun Aussteller aus der Tankstellenbranche jede Menge Neues rund um Kassen- und Säulensysteme, Waschanlagen, Shopeinrichtungen oder Videoüberwachungsanlagen.

„Ideale Mischung aus Information und Unterhaltung“, „interessante Vorträge und gute Gespräche“, so die Rückmeldungen von Teilnehmern – und auch KNITTEL-Chef Udo Weber war nach Abschluss des Events rundum zufrieden: „Wir sind ein tolles Team mit einem starken Netzwerk – der Austausch untereinander war auch bei dieser Tagung wieder sehr anregend.“



Shell Station Hünfeld fit für die Zukunft

Kunden sind begeistert vom Ergebnis der grundlegenden Neugestaltung

Ein umfassendes Projekt ist nun erfolgreich abgeschlossen: Die Hünfelder Shell Station in der Fuldaer Straße 49 erstrahlt nach grundlegender Neugestaltung in neuem Glanz. „Die Resonanz seit der Eröffnung Anfang August ist großartig“, freuen sich die Pächter Heike und Horst Pfannmüller. „Die Kunden nehmen die neuen Angebote, zum Beispiel im Bistro oder in der modernen Waschanlage, dankend an.“ Ende Oktober 2016 begannen die Abrissarbeiten, heute ist die 24-Stunden-Servicestation, die nach neuesten Umweltrichtlinien gebaut wurde, fit für die Zukunft.



AVIA Xpress am Einkaufszentrum „Rondo Steinheim“

Neueröffnung der Automatentankstelle in Hanau kam sehr gut an

Direkt am neuen Einkaufs- und Nahversorgungszentrum „Rondo Steinheim“ in Hanau gibt es nun auch eine AVIA Xpress Station. „Seit der Eröffnung Anfang September ist hier ordentlich was los“, berichtet KNITTEL-Geschäftsführer Ulrich von Keitz rundum zufrieden und weist auf das Umfeld mit 15 Einzelhandels- sowie Gastronomiebetrieben hin, „die ein tolles Angebot bereithalten“. Verkehrsgünstig an der B45 gelegen, können natürlich auch Autofahrer ohne Shopping-Ambitionen bei AVIA Xpress schnell, sauber, sicher und preiswert tanken.

Die Automatentankstelle richtet sich an private wie gewerbliche Kunden, die sich rund um die Uhr mit Kraftstoff versorgen können. Die Bezahlung erfolgt mit

EC-Karte, Eurocard/Mastercard, Visa Card, American Express, DKV, UTA, Total Card – Eurotraffic, BayWa, Westfalen und

mit der AVIA RingCard beziehungsweise KNITTEL RingCard, mit der zusätzliche Preisvorteile verbunden sind.



Zweimal Silberjubiläum bei KNITTEL

Aynur Karouaoui und Nicole Kretz feierten 25-Jähriges

An ihren ersten Arbeitstag bei KNITTEL, am 1. August 1992, erinnern sich Aynur Karouaoui und Nicole Kretz noch genau. Nun sind bereits 25 Jahre vorüber, und die beiden Mitarbeiterinnen konnten ihr Silberjubiläum feiern.

Auf die Frage „Was verbinden Sie mit KNITTEL?“ antwortet **Aynur Karouaoui**: „Nachbarschaft. Ich wurde damals Herrn Knittel als Tochter des Nachbarn vorgestellt. Bei KNITTEL habe ich meine Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel begonnen und wurde danach direkt übernommen.“

Die heute 42-Jährige erinnert sich gerne an ihre Lehrzeit und berichtet von einer kleinen Anekdote. „Damals durften wir die Post kuvertieren. Willi Knittel hat immer noch mal durchgeschaut. Wehe, es gab mehr als zwei Umschläge an einen Empfänger, dann mussten wir erneut die ganze Post überprüfen“, sagt sie und lacht. Dabei hat die Fuldaerin stets die gute Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Kollegen geschätzt. Die wünscht sie sich auch für die nächsten Jahre. Nach Feierabend ist

Aynur Karouaoui vor allem für ihre zwei Töchter da. Wenn die Schulaufgaben erledigt sind, geht es zu Hause gerne kreativ zu, etwa beim Basteln oder Nähen. Seit kurzem gibt es auch neuen Familienzuwachs: Lyla, eine junge Katze aus dem Tierheim.

Auch **Nicole Kretz** begann ihre Ausbildung zur Großhandelskauffrau am 1. August 1992. Sie sagt: „Da ich schon mehr als die Hälfte meines Lebens bei KNITTEL arbeite, gehört das Unternehmen zu meinem Leben dazu.“ Sie sei gerne beim Fuldaer Energiedienstleister beschäftigt, „da die Geschäftsleitung immer ein offenes Ohr für uns Mitarbeiter hat“, so die 45-Jährige, die vor kurzem von Eichenzell nach Bimbach gezogen ist. Nicole Kretz schätzt die Möglichkeit, selbstständig zu arbeiten und sich persönlich in Projekte einbringen zu können. Und sie weist auf die netten Kollegen hin.

„In der Zeit bei KNITTEL habe ich vieles miterleben dürfen, etwa die Marktumstellung von DEA auf AVIA, die Aufteilung des Unternehmens in mehrere Gesellschaften oder Umzüge in neue Büroräume.“ Gerne erinnert sie sich aber auch an Termine



außerhalb der Arbeitszeiten, etwa an gemeinsame Rhön-Wanderungen oder Kanufahrten. „Für die Zukunft wünsche ich mir noch viele schöne Jahre bei KNITTEL und freue mich weiter auf spannende Herausforderungen, die das Arbeitsleben mit sich bringt.“ Privat möchte die Jubilarin vor allem gesund bleiben, „damit ich weiter meinem Hobby nachgehen kann“. Nicole Kretz findet Entspannung bei der Gartenarbeit, geht gerne spazieren und fährt Fahrrad.

Jetzt im Online-Schmierstoffshop bestellen und „fett“ gewinnen!

KNITTEL verlost Energie im Gesamtwert von 1450 Euro / Teilnahme bis 31. Dezember 2017

Unkompliziert und sicher: Mit dem neuen Onlineshop von KNITTEL MobileEnergie ist es jetzt ganz einfach, Schmierstoffe bequem per Mausklick zu bestellen. Einfach mal unter [www.https://shop.knittel.de](https://shop.knittel.de) reinklicken und selbst testen!

Unter allen Bestellungen bis zum 31. Dezember 2017 verlost KNITTEL wertvolle Preise!

Fragen beantwortet gerne auch das KNITTEL-Team unter Telefon 0661/ 8391-37.

Alle Kunden, die bis einschließlich 31.12.2017 eine Bestellung im KNITTEL-Onlineshop ausgelöst haben, nehmen automatisch an der Verlosung teil. Die Gewinner werden bis Ende Januar 2018 schriftlich informiert. Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Mitarbeiter und Angehörige der beteiligten Unternehmen sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Jetzt Schmierstoffe online bestellen: Unkompliziert und sicher

Nutzen Sie die Möglichkeit – nach Registrierung und Freischaltung – Schmierstoffe **online** zu bestellen. Natürlich stehen wir Ihnen bei Fragen auch persönlich unter Telefon 0661 8391-37 gern zur Verfügung.

KNITTEL MobileEnergie

1 x Energie im Wert von 500 €
1 x Energie im Wert von 250 €
1 x Energie im Wert von 100 €

20 x Energie im Wert von 20 €
20 x Energie im Wert von 10 €

Wenn eine Familie Hand in Hand arbeitet

Bei der Shell Station in Waltershausen wird Teamgeist großgeschrieben

Im thüringischen Kleinstadt Waltershausen kennt man sich – und so sind die Pächter der Shell Station in der Eisenacher Landstraße 21 natürlich auch mit vielen Leuten bereits per du. „Wir haben rund 70 Prozent Stammkundschaft aus dem Ort oder aus der näheren Umgebung“, sagt Bernhard Dittrich, der Ende Mai 2017 zusammen mit seiner Frau Kerstin und Tochter Anne Rückbeil die Tankstelle übernommen hat.

Drei Kfz- und eine Truck-Tanksäule stehen Auto- wie Lkw-Fahrern zur Verfügung, die sich zum Beispiel auf den Weg Richtung Autobahn A4 mit Markenkraftstoff versorgen. Im Angebot sind E10, Super 95, V-power Racing, V-power Diesel und Diesel. 60 Quadratmeter des gesamten Areal von 1200 Quadratmetern nimmt der Shop ein, der vor kurzem mit einer neuen gemütlichen Café-Ecke sowie einer zeitgemäßen Regalfront ausgestattet wurde. „Bei uns gibt es einen Backshop und diverse Kaffeespezialitäten, dazu frisch belegte Brötchen, heiße Bockwurst und viele weitere Snacks“, geht Bernhard Dittrich auf das zeitgemäße, vielfältige Sortiment ein. Natürlich bekommen Kunden an der Shell Station auch gekühlte Getränke, Zeitungen und Zeitschriften, Tabakwaren, Autozubehör und vieles mehr.

Seit Juli 2017 läuft draußen außerdem die neue Waschanlage, auch die neue Doppelstaubsauger-Station wird gerne genutzt, wie der gelernte Diplom-Agraringenieur berichtet. Vor 26 Jahren hat Bernhard Dittrich bereits die Ausbildung zum Shell Partner absolviert und war am 22. November 1991 erster Pächter einer Shell Station in Thüringen – er bringt also jede Menge Branchen-Erfahrung mit. Heute führt der 57-Jährige mit seiner Familie insgesamt drei Tankstellen – in Waltershausen und darüber hinaus in Gotha und Eisenach.

In der Shell Station in der Eisenacher Landstraße, deren Leitung Anne Rückbeil übernommen hat, sind drei festangestellte Mitarbeiterinnen – Michaela Flach, Jenny Fischer und Alexandra Schmidt – beschäftigt. Unterstützung erhält das Team zusätzlich von drei Aushilfen. „Wir sind ein sehr familiärer Betrieb – da ist einer für den anderen da“, so die 32-jährige Chefin rundum zufrieden. Das Verhältnis zu KNITTEL MobileEnergie beschreibt Anne Rückbeil als „sehr angenehm. Wir schätzen zum Beispiel die schnelle und unkomplizierte Hilfe bei Instandhaltungsarbeiten“. Auch ihre Eltern arbeiten gerne mit dem Fuldaer Energiedienstleister zusammen. „Eine tolle Partnerschaft“, findet auch Bernhard Dittrich.



Sind ein starkes Team: Kerstin Dittrich, Anne Rückbeil (vorne von links) und Bernhard Dittrich.

Aktuell gibt es noch ein bisschen was zu tun – das Shop-Gebäude wird demnächst außen aufgefrischt, an der Überdachung stehen Malerarbeiten an. Und in Kürze wird ein neuer Preismast eintreffen. „Nach all den Renovierungsmaßnahmen werden wir uns dann natürlich bei unseren Kunden bedanken“, schaut Anne Rückbeil nach vorn und weist schon mal auf die geplante „Shell Dankeschön 3 Cent Aktion“ hin.

Die Shell Station in Waltershausen öffnet Montag bis Freitag von 4.30 bis 23 Uhr und Samstag und Sonntag von 5.30 bis 23 Uhr.

